

BM

Innenbau / Möbel / Bauelemente

01/24

Elektrowerkzeuge – ab Seite 12

Einfach kreativ sein

/ *Energiesparen mit System – ab Seite 26*
Potenziale und Praxistipps

/ *Dein Betrieb, Deine Zukunft – ab Seite 48*
Darum Social Media!

/ *Glas im Innenausbau – ab Seite 58*
Zauberhafte Kostbarkeiten



Foto: Glashütte Lamberts

/ Mundgeblasenes Flachglas hat ein ganz besonderes Flair, eine ureigene Brillanz und Körperhaftigkeit, eine spezielle Struktur und Transparenz, ein Leuchten der Farben, kurzum eine eigene Individualität. Die Glashütte Lamberts produziert in uralter Tradition eine ungeheure Vielfalt.

In der Glashütte Lamberts lebt die Tradition der mundgeblasenen Tafelgläser weiter, Teil 1

Zauberhafte Kostbarkeiten

Mundgeblasenes Glas gilt als immaterielles Weltkulturerbe. Als einzige Manufaktur in Deutschland stellt die Glashütte Lamberts in Waldsassen ihre Tafelgläser noch auf diese traditionelle Weise her. Über 5000 verschiedene Farben und Strukturen laden Gestalter ein, mit den zauberhaften Kostbarkeiten ihre Projekte zu veredeln.

■ Dunkel ist es draußen, wenn der sogenannte Anfänger morgens um drei Uhr durch Drehen der Glasmacherpfeife im Ofen das flüssige Glas an die Pfeife bringt. Und heiß ist es drinnen, besonders an den glühenden Öfen, die rund um die Uhr beheizt werden. Das ist der Grund, warum die Glasmacher vorwiegend in der Nacht arbeiten. Ein Team von vier Leuten arbeitet Hand in Hand – die Arbeitsabläufe sind die gleichen wie vor über hundert Jahren, als die Glashütte Lamberts entstand. Und noch immer arbeiten rund 70 Mitarbeitern in der historischen Ofenhalle – einem beeindruckenden Industriedenkmal in Waldsassen. Jeder Mitarbeiter muss zu jeder Zeit mit seiner ganzen Aufmerksamkeit bei der Sache

sein. Die Arbeit an den heißen Öfen ist nicht nur gefährlich, sondern auch genau getaktet. Jeder Handgriff muss sitzen. Das Glasmacherhandwerk war einst ein sehr renommierter Beruf, die Glasmachermeister hoch angesehene Bürger. Noch heute braucht es eine Menge Erfahrung, denn was entsteht, sind keine Zufälligkeiten sondern genau geplante Farben, Farbverläufe und Strukturen.

Handarbeit von Anfang bis Ende

Für die Herstellung des Glases werden Quarzsand, Soda und Kalk zusammengemischt. Das Verhältnis der drei Komponenten ist je nach Glasart unterschiedlich. Um die gewünschte Farbe zu erreichen, kommen verschiedene Färbemittel hinzu. Dieses Gemenge wird in

die Öfen eingelegt und bei 1450 °C ungefähr 14 Stunden geschmolzen und für das Glasblasen, die wichtigste Bearbeitungsstufe, vorbereitet. Hat der Anfänger dann das flüssige Glas im Ofen an die Glasmacher-Pfeife gebracht, gibt er dem sogenannten Glasposten, also dem Glas-Klumpen, in verschiedenen Holzmodellen durch Drehen und gleichzeitiges Blasen die richtige Form. Dann übernimmt der Glasmachermeister. Er bläst die Kugel bis zur endgültigen Form auf und gibt ihr die exakte Form und Struktur. Nun öffnet ein weiterer Mitarbeiter den glühende Glasballon an beiden Enden und weitet ihn. So entsteht ein Zylinder. Nach dem Erkalten wird dieser der Länge nach aufgeschnitten und wiederum erhitzt, dann aufgeklappt und gestreckt. Zum



Foto: Robert Christ, Glashütte Lamberts



Foto: Robert Christ, Glashütte Lamberts

/ Ganz viel Zeitgeschichte: Die Gläser werden mit rund 70 Mitarbeitern in der historischen Ofenhalle – selbst ein beeindruckendes Industriedenkmal – aufwendig von Hand produziert.



Künstler: Raphael Seitz, Foto: Jens Weber

/ Aufwendig im Mundblasverfahren hergestellt: Für die Überfangtechnik wird das Farbglass in ein oder mehreren Schichten auf ein klares oder durchgefärbtes Trägerglas aufgebracht.

/ Seit Ende letzten Jahres wird das Handwerk des Glasblasens von der Unesco als immaterielles Weltkulturerbe anerkannt.

Schluss wird die wellige Tafel mit einem an einer Stange befestigten Holz glattgebügelt. Oft wird sie mit sogenanntem Natursaum, also unbeschnitten ausgeliefert.

Unverwechselbarer Charakter

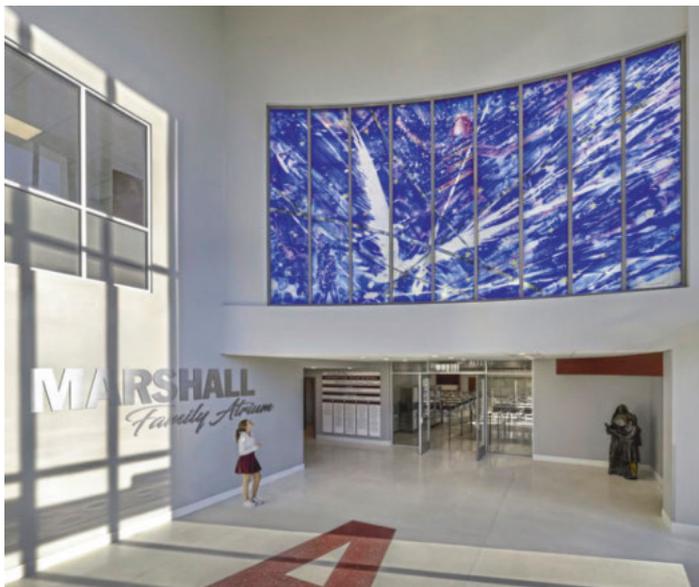
Das Glas ist bis dahin durch viele Hände gegangen. Jeder hat mit seinem Können ein Stück zum Gelingen beigetragen. Eine Kostbarkeit ist entstanden. Mundgeblasenes Flachglas hat ein ganz besonderes Flair, eine ihm ureigene Brillanz und Körperhaftigkeit, eine spezielle Struktur und Transparenz, ein Leuchten der Farben, kurzum eine eigene Individualität. Es kann nur mit der traditionellen Methode des Glasmachens im Zylinderverfahren hergestellt werden.

Es ist praktisch unmöglich und in der Regel auch nicht erwünscht, mit diesen traditionellen Fertigungsmethoden ein an der Oberfläche vollkommen „perfektes“ Glas zu fertigen. Daher weisen die Gläser von Lamberts besondere Herstellungsmerkmale bzw. Werkzeugspuren auf. Diese Merkmale werden zum Beispiel als Bläselung, Schattierung, Hobel, Scheurer, Winden oder Ochsenaugen bezeichnet. Sie verleihen den mundgeblasenen Gläsern ihren unverwechselbaren Charakter. Klar, dass sich damit Reklamationen erübrigen. Dennoch wird nach dem Abkühlen jede Tafel noch einmal auf ihre Qualität hin geprüft, denn auch wenn Unregelmäßigkeiten Teil des Entstehungsprozesses sind, gibt es dennoch Benchmarks in Sachen Farbe und Brillanz, die

es immer zu erreichen gilt. Und die Künstler und Gestalter wissen, dass sie in Sachen Farbgenauigkeit auf die jahrzehntelange Expertise von Lamberts setzen können.

Vom Kölner Dom bis zum Weißen Haus

Führende Architekten und Künstler vertrauen auf die einzigartige Wirkung der mundgeblasenen Gläser. Die Auswahl ist riesig: Über 5000 verschiedene Farben und Strukturen gibt es – auch das ist weltweit einzigartig. Kein Wunder, dass das mundgeblasene und handgefertigte Flachglas aus der Glashütte Lamberts das Licht in unzähligen Gebäuden dieser Welt veredelt, sei es die Elbphilharmonie in Hamburg oder das Museum of Art in New York, sei es der Kölner Dom oder die Frau-



Künstler: Guy Kemper, Foto: James Steinkamp

/ Architekten und Künstler aus aller Welt vertrauen auf die einzigartige Wirkung der mundgeblasenen Gläser.



Foto: Robert Christ, Glashütte Lamberts

/ Handgegossenes Dallglas wird zur Zeit neu entdeckt. Auch dieses ist in einer Vielzahl von Farben erhältlich. Die Stärke beträgt ca. 24 mm.

enkirche in Dresden. Auch im Schloss Neuschwanstein genauso wie im Weißen Haus in Washington wurde das wertvolle Glas eingesetzt. Selbst der Big Ben in London sähe ohne das Glas aus Waldsassen anders aus: Die kompletten Ziffernblätter sind aus mundgeblasenem Flachglas. Knapp 1400 Tafeln sind geliefert worden. Wer hätte das gedacht?

Umfangreiches Standardprogramm

Glas von Lamberts steht für hohe Brillanz, ein besonderes Leuchten, eine dezente und doch einzigartige Struktur sowie eine hohe Qualität und Schneidfähigkeit. Es gibt ein umfangreiches Standardprogramm, doch viele der 5000 verschiedenen Farben werden auf Kundenwunsch produziert.

Hergestellt werden eine Vielzahl an Glasarten: Zum Angebot gehören Echt-Antikglas, Überfangglas, Goetheglas, Danziger-Glas sowie Spezialtafelglas für den Denkmalschutz (Restauro-Serie, siehe BM 02/24), das auch als Funktionsglas mit UV- und IR-Schutz erhältlich ist, aber auch mundgeblasene historische Sondergläser, wie Tellerscheiben, Butzenscheiben oder Mondglas. Zudem gibt es auf Spezialtischen gewalztes Tischkathedralglas und handgegossenes Dallglas.

Brillante Tafelgläser in vielen Varianten

Echt-Antikgläser sind hochwertige mundgeblasene Tafelgläser, die sich in ihrer Brillanz, Struktur und Vielfalt nur mit dieser Produkti-

onsmethode erreichen lassen. Dabei hat der Begriff „Antik“ nichts mit dem Alter des Glases zu tun, sondern bezieht sich rein auf den heute noch durchgeführten, traditionellen Herstellungsprozess der Gläser. Die Größe der einzelnen Tafeln beträgt ca. 60 x 90 cm, die Stärke etwa 3 mm. Alle Tafeln werden mit Natursaum geliefert. Kleinere Abweichungen bei den Maßen sind durch die handwerkliche Einzelanfertigung gegeben. Echt-Antikgläser lassen sich in jeder nur denkbaren Farbe herstellen. Über 5000 Farbmischungen sind in der Glashütte Lamberts verfügbar, weit mehr als irgendein anderer Glashersteller liefern kann. Durch ihre exzellente Verarbeitbarkeit seien Echt-Antikgläser geradezu prädestiniert für komplexe und anspruchsvolle Einsatzzwecke, so die Aussage von Lamberts. Bei der Farbauswahl kann ein Farbmustersatz mit den gängigsten 200 Farben behilflich sein. Die Charakteristik der Echt-Antikgläser sind der ausgeprägte und dennoch dezente Hobel (Oberflächenstruktur) und die runde bis leicht gebläselte sind alle Varianten machbar. Nahezu unendliche Kombinationen aus Struktur und Farbe sind so möglich.

Auch das farbige Goetheglas gehört zu den Echt-Antikgläsern. Es kommt sowohl in Fenstern, Möbelstücken als auch der hochwertigen farbigen Glasgestaltung zum Einsatz. Eine Sonderform ist das Danziger-Glas mit einer ausgeprägten Winden- und Schlieren-

struktur und viel Bewegung im Glas. Die sehr prägnante Struktur wird erreicht, indem der flüssigen Glasmasse noch im Ofen, kurz vor der Entnahme des Glaspostens, speziell erschmolzene Glasscherben zugegeben werden. Die weitere Produktion entspricht dann der Herstellungsweise des Echt-Antikglases. Das Danziger-Glas wird oft in Tür- und Fensterfüllungen eingesetzt, kann aber durch seine stets präsente, aber dennoch niemals aufdringliche Struktur effektiv für Möbel-füllungen verwendet werden.

Bunteste Farbverläufe und -schattierungen

Überfanggläser kommen immer dann zum Einsatz, wenn brillante Farbgestaltungen und Verläufe realisiert werden sollen. Dafür wird farbiges Glas in ein oder mehreren Schichten auf ein klares oder durchgefärbtes Trägerglas aufgebracht. Hierbei sind die Variationsmöglichkeiten mit Verläufen und Schattierungen nahezu unbegrenzt.

Die Größe der einzelnen Tafel ist ca. 60 x 90 cm, ihre Stärke beträgt etwa 3 mm. Alle Tafeln werden mit Natursaum geliefert. Kleinere Abweichungen in den Abmessungen sind durch die handwerkliche Einzelanfertigung gegeben. Durch die spezielle Abkühlphase sind die Lamberts-Überfanggläser sehr gut schneid- und verarbeitbar. Durch eine Weiterbearbeitung wie Gravur oder Ätzung lassen sich exakte Schattierungen und Konturen erzeugen.



Foto: Mark Hadden

/ Glas-Licht-Wand: 1914 Glas-Tafeln sind für dieses Laborgebäude in Stockholm speziell angefertigt worden.



Foto: Fotostudio Groh

/ Mundgeblasenes Glas lässt sich auch im Möbelbau einsetzen – nicht nur in Antiquitäten.

Auch das Opakglas wird in Überfangtechnik gefertigt. Das milchig-weiße (oder mit Farbe) Glas ist lichtdurchlässig, aber nicht vollkommen durchsichtig.

Handgeblasenes Glas für kreative Projekte

Neu entdeckt werden zur Zeit sogenannte Dallgläser, die ihre Hochzeit in den 60er- und 70er-Jahren des letzten Jahrhunderts hatten. Aktuell entstehen für gegossenes Glas neue Anwendungsfelder. So werde diese mittlerweile in klassischer Architektur, Innenarchitektur und Lichtgestaltung eingesetzt. Für Dallgläser werden einzeln in einer Vielzahl an Farben aus Glasgemenge erschmolzen und von Hand in Stahlformen gegossen. Dafür wird die flüssigen Glasmasse aus dem Schmelzhafen entnommen und auf Graphitplatten in Eisenformen gegossen. Die Platten werden nach einer kurzen Abkühlphase in einen Kühllofen gebracht, um hier langsam zu entspannen. Sie haben standardmäßig eine Größe von 20 x 30 cm, doch auch andere, kundenspezifische Maße sind jederzeit machbar. Die Stärke beträgt ca. 24 mm. Diese kann – bedingt durch den Handguss – variieren. Traditionell wird Dallglas für sogenannte Betonverglasungen verwendet. Dabei werden sie gesägt, geschlagen oder auch mit Wasserstrahl geschnitten, dann arrangiert und die Zwischenräume zur Stabilisierung mit speziellem Mörtel ausgegossen. Aber auch in Stahl- oder Holzrahmen lassen sich Dallgläser einbauen.

Unterstützung für die Kunden

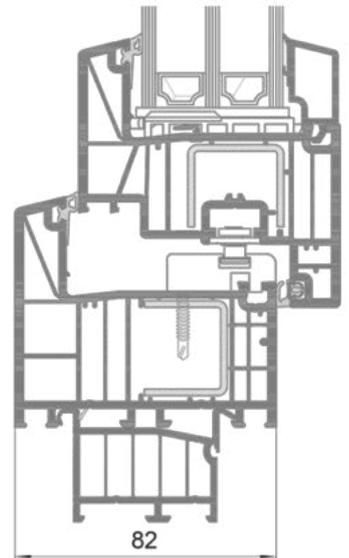
Wie man sieht, ist die Auswahl an mundgeblasenen Gläsern groß, viele Begriffe sehr spezifisch. Doch bei Fragen wird gerne weitergeholfen. Beratung wird groß geschrieben im Hause Lamberts. „Ihr Projekt ist unser Projekt“, verspricht Christian Baierl, Geschäftsführer der Glashütte. Er begleitet mit seinem Team die Kunden auf dem Weg zur optimalen Glasauswahl.

Wer hautnah dabei sein will, dem ermöglicht ein Grundlagen- und Technikseminar Einblicke in die Glasherstellung. Es vermittelt gleichzeitig technisches Know-how im Bereich der Glasbearbeitung und Glasgestaltung mit praktischer Umsetzung in der hauseigenen Werkstatt. Auch die Homepage bietet einen umfassenden Überblick über Produkte und Herstellungsverfahren mit Filmen und der Downloadmöglichkeit von Broschüren und Datenblättern.

So hat die Glashütte Lamberts die Grundlagen dafür geschaffen, dass das traditionelle Handwerk des Glasmachens auch in Zukunft noch seine Liebhaber und damit auch Abnehmer findet. Denn: „Manches ist einfach so gut, dass eine Veränderung ihm die Seele nähme.“ (ra/Quelle: Glashütte Lamberts) ■

Glashütte Lamberts Waldsassen GmbH
95652 Waldsassen
www.lamberts.de

Winter- rabatt -19 %*



Perfektline U_f 1,1

- 82 mm Bautiefe
- 6-Kammer-RAL-System
- Bauanschlußleiste
- Umlaufend Pilzzapfen
- Flügelheber
- Fehlbedienungssperre
- Spaltlüftung
- Schmutzabweisend lackierte Bänder
- Glas Ug 1,1 mit warme Kante
- 6 Werkstage Lieferzeit
- Liefertermin sofort mit der AB
- Anlieferung auf Böcken mit Kran LKW

Listenbeispiel 100 x 100 cm

109,-€

bei Online-Bestellung

Preisliste im Internet
Passwort: BM23

SIEMS[®]
fenster + türen

Tel. 0 44 02/96 71 0
Fax 0 44 02/96 71 69
www.siems-fenster.de



* Bei Bestelleingang bis zum 15.04.2024